



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Trient.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](http://urn.nbn.de/hbz:466:1-75212)

Voll oder Zoll also genennet) und wird zum Unterscheid der vorigen Stadt Alt-Treptow/ weil sie eine alte Stadt ist/genennet. Es hat ein Fürstlich Amt und Haus allhier/wie auch eine Präpositur, so in 16. Pfarren besteht/hält des Jahrs dreymal Markt/als Donnerstags nach Esto mihi, Sonntag nach Johanni/und vor Dionysius. An. 1631. hat sich der König aus Schweden dieses Orts ohne Widerstand/weil die Kaiserlichen davon gezogen waren/bemächtigt.

Trefkirch.

Trefkirch ist ein Landsfürstlicher Unterösterreichischer Markt/ zwischen Wien und Neustadt.

Tribbeses.

Tribbeses ist eine Pommersche Stadt/ an der Trebel/ und den Mecklenburgischen Grenzen/ zwischen Rostock und Gipswald/ ein gewaltiger Palz/samt einem Fürstl. Hause und Amt/so ziemlich fest ist/ und starke Wälle hat. A. 1631. haben die Schwedischen diesen Ort mit Gewalt/ und A. 1637. im November die Kaiserlichen/ mit Hülfe eines Hauren/ so am Wall arbeitete/ und die Schildwacht nieder machte/einbekommen. Das folgende 38. Jahr ist dieser Ort abermals an die Schwedischen übergegangen.

Trient.

Trient / oder Trident / ist eine alte feine Stadt in der Fürstlichen Grafschaft Tyrol/ 3. Tagreisen von Benedig / gar tieff zwischen hohen Bergen / so stets mit Schnee bedeckt

752 Der getreue Reis. Gefert.

decket sind / und an dem Flüß Eisch / nahend
dem Veneditischen Gebiet gelegen. Soll den
Namen entweder von den dreyen Torrenti-
bus oder Bächen / die aus dem Gebürge dahin
lauffen / oder von denen dreyen Gipffeln oder
Spizzen der Berge / zwischen welchen sie gele-
gen / oder von der dreispitzigen Gabel und
Scepter des heidnischen Abgotts Neptuni/
dem sie am ersten gewenhet worden / bekom-
men haben. Über besagtes Wasser Eisch ge-
het allhier gegen Mitternacht / bey St. Lo-
renzen Chor / eine hölzerne Brücke / hundert
und etliche 40. Schritte larg. Die Stadt ist
mit Mauren umgeben / und hat im Umkreis
eine ganze welsche / oder teutsche viercel Meil
und vier Thore / weite und gepflasterte Gas-
sen und in demselben seine Häuser. Die Kir-
che zu S. Peter / und zu S. Maria / in welcher
lebt benannten das berußene Consilium von
Anno 1545. bis 1563. gehalten worden.
Ferner sind zu sehen das Jesuiter-Collegium,
das schöne Bischofische Schloß / und die obbe-
nannte Brücke.

Trier.

Trier ist eine grosse und weitläufige Stadt
an der Mosel / und die Churfürstliche Resi-
denz / allwo unter andern stattlichen und vor-
tresslichen Gebäuen zu sehen ist / die Erz-Bi-
schofliche Haupt- oder S. Peters Kirche / so
auf einem Hügel lieget / und ein trefflich star-
kes Werk ist; item andere schöne und herliche
Kirchen und Clöster / der Churfürstliche Pal-
last / das Rathaus ic. Die Franzosen haben
allhier